



VON DENVER BIS MILANO

Zwei Grossanlässe beschäftigten die internationale FM-Branche in den letzten Monaten: Die IFMA World Workplace 2015 in Denver und das EuroFM Members Meeting in Milano. Text: Karin Schaad*

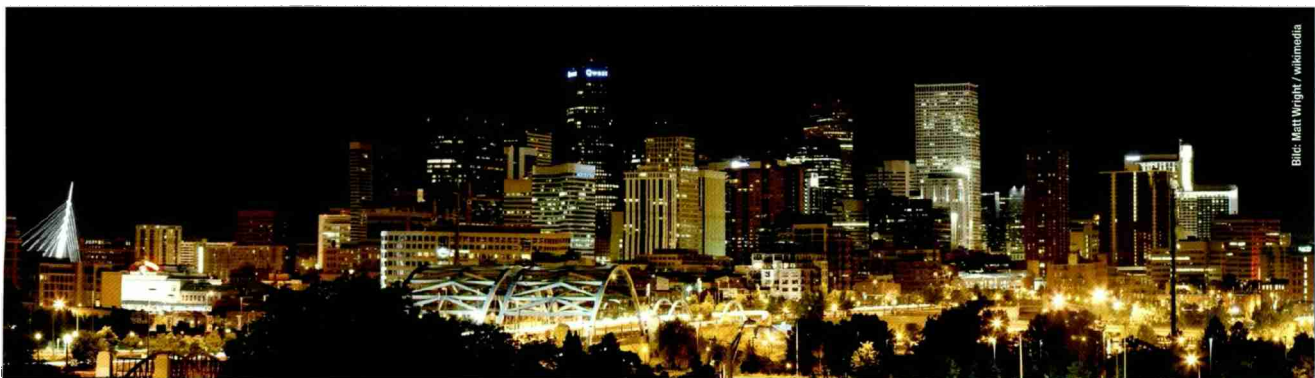


Bild: Mart Wright / Wikimedia

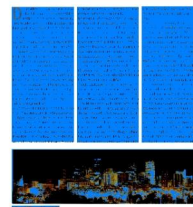
Denver ist die Hauptstadt des US-Staates Colorado.

Die World Workplace Konferenz wird jedes Jahr von der IFMA organisiert und ist einer der angesehensten und umfassendsten Weiterbildungsanlässe für Facility Manager in den USA. Sie fand dieses Jahr in Denver statt. Wer früh angereist war, konnte sich bereits am Dienstag am Golfturnier zur Unterstützung von FM-Stipendien beteiligen oder aber an einer der verschiedenen Betriebsführungen teilnehmen. Auch fanden bereits erste Sitzungen und Veranstaltungen statt, zum Beispiel die vor allem von Frauen besuchte *Women in FM* Sitzungsserie *High Heels and Hard Hats* (Stöckelschuhe und Schutzhelme). Ebenfalls fand bereits am Dienstag die IFMA Foundation Celebration statt. Im eleganten Rahmen des Ellie Caulkins Opera House wurden die einzelnen IFMA Chapters (Ortsverbände) für ihre Spendenbeiträge ausgezeichnet.

Am Mittwoch konnten schon vor der offizi-

ellen Begrüssung und der *Opening Keynote Address* die ersten Referate zum Thema Entwicklung der Arbeitsstätten in Europa besucht werden. Man tat ausserdem gut daran, die *First time Attendee Session* zu besuchen, um sich besser zurechtzufinden: Allein das Studium des fast 100 Seiten umfassenden Veranstaltungsprogramms nahm gehörig Zeit in Anspruch.

Im riesigen *Mile High Ballroom* versammelten sich dann hunderte von Facility Managern, um den Ausführungen des IFMA Präsidenten und CEO, Tony Keane und seines Vorstandskollegen Michael Feldmann zur Entwicklung der IFMA zu lauschen. Im Anschluss an die Begrüssung kam Josh Linkner mit einem äusserst inspirierenden Referat zum Thema Innovation auf die Bühne. Als Gründer und CEO von vier Technik-Unternehmen hat Josh Linkner diese aus dem Nichts auf einen kombinierten Wert von über 200 Millionen



USD aufgebaut. (Quelle: IFMA)
Gleich anschliessend wurde die grosse FM-Ausstellung im oberen Geschoss eröffnet. Über 1100 Aussteller präsentierten auf diesem Stockwerk ihre Angebote. Wer nach dem Mittagessen noch nicht müde war, konnte an beiden Tagen bei den *Solution Arenas* von IBM, FM-Systems und Archibus an Produktdemonstrationen mehr über die verschiedenen zu Verfügung stehenden IT-Tools und deren Anwendung und Auswirkungen im FM-Alltag erfahren. Und damit ganz sicher keine Langeweile aufkam, waren am Abend alle Teilnehmer zur Welcome Reception im Country and Western Nightclub Grizzly Rose eingeladen.

Sowohl am Donnerstag als auch am Freitag ging es mit Weiterbildungsreferaten weiter. Man hatte die Qual der Wahl: In vier nacheinander folgenden Zeitblöcken von je einer Stunde wurde zeitgleich über jeweils 13 verschiedene Themen referiert, welche den Hauptdisziplinen Leadership, Leading and bleeding edge, Management Skills, Performance und Academic & Research zugeordnet waren. Bei Academic & Research trugen gleich drei Referentinnen aus den Reihen der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften vor. Sie gehören dem Team von Prof. Susanne Hofer an und erforschen FM in Healthcare. Mit viel patriotischer Genugtuung vernahm ich, zu welchen Erkenntnissen die Kolleginnen gekommen waren und welche Methoden sie für ihre Arbeiten angewendet hatten. Im Anschluss an das Referat von Franziska Honegger über die von ihr entwickelte Methode zum Benchmarking von Reinigungs-Dienstleistungen in Schweizer Spitälern stellte ihre Kollegin Gabriela Züger einen ebenfalls für Schwei-

zer Spitäler entwickelten Benchmark für

Bild: hotelpalazzostelline.it



Im Palazzo delle Stelline konnten sich die Teilnehmenden des EuroFM Members Meetings erste Podiumsdiskussionen anhören. das Catering vor. Danach folgen die Ausführungen von Nicole Gerber, welche einen umfassenden Leistungskatalog für nicht-medizinische Supportdienstleistungen/Facility Management in Spitälern entwickelt hat, der in der Schweiz unter dem Namen Lekas bekannt ist. Es sieht so aus, als ob die kleine Schweiz auch im Bereich der FM-Forschung durchaus mit «den Grossen» mithalten und Wesentliches beitragen kann.

Auch die anderen Referate regten zum Denken und Diskutieren an. So beispielsweise das Referat zum Thema Corporate Social Responsibility (CSR). Erstaunt vernahmten die FM-Kollegen aus den USA, dass in Europa per 2017 alle Unternehmen mit mehr als 500 Mitarbeitenden dazu verpflichtet werden sollen, ihrem Jahresbericht ein CSR-Konzept beizulegen. In den anderen Weiterbildungsreferaten ging es häufig um die Themen Innovation, BIM (Building Information Modeling), Pandemien und andere Katastrophen, das



fmpor service
6210 Sursee
041/ 925 26 06
www.fmpor-swiss.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 2'300
Erscheinungsweise: 6x jährlich

Themen-Nr.: 576.001
Abo-Nr.: 576001
Seite: 38
Fläche: 82'471 mm²

Internet der Dinge, die Verfügbarkeit von Gebäudedaten und das grosse Thema Workplace.

Auch für Studierende und *Young professionals* wurde an der Konferenz einiges geboten. Da gab es eine Student Round Table Discussion, einen eigenen Empfang, mehrere Poster Wettbewerbe sowie einen Informationsanlass zum Thema Praktikumsplätze für Studierende. Ausserdem wurden zahlreiche Awards verliehen, wie zum Beispiel der IFMA Foundation FM Academic Award oder der IFMA Awards of Excellence, mit dem IFMA Ortsverbände und Einzelpersonen für ihre Errungenschaften im FM-Bereich ausgezeichnet werden.

Als Closing Keynote verabschiedete Neil Pasricha die versammelte FM-Gemeinschaft. Zusammen mit der Harvard University entwarf er schon in jungen Jahren eines der ersten globalen Führungsentwicklungs-Programme innerhalb einer *Fortune 10* Unternehmung. Mit seinem Referat *the 3 A's of Awesome: How to Be Awesome at Work!* konnte der Bestseller-Autor des Buches *The Book of Awesome* das Publikum begeistern. (Quelle: IFMA)
Die nächste IFMA World Workplace findet vom 5. bis 7. Oktober 2016 in San Diego im sonnigen Kalifornien statt.

Von Denver nach Milano

Ein weiterer internationaler FM-Anlass fand dann Ende Oktober in Mailand statt: Das EuroFM Members Meeting. Dreimal pro Jahr sind alle Mitglieder der europäischen FM-Länderorganisationen zu diesen Meetings eingeladen. In der Schweiz sind dies fmpor, IFMA Schweiz und SVIT.

Früh angereiste Mitglieder konnten an verschiedenen Podiumsdiskussionen des italienischen FM Days zu diversen aktuellen FM-Themen – zum Beispiel Internet of Things, Corporate Social Responsibility

und Nachhaltigkeit, Ethik in FM, neue Verwaltungs-Modelle und vielem mehr – teilnehmen und die Ausstellung besuchen. Während der EuroFM Welcome Reception konnte der Vize-Präsident von EuroFM die Übergabe der ersten zwei Site Manager Zertifikate vornehmen, welche am gleichen Tag in Italien abgeschlossen worden waren.

Der erste offizielle Tag des Meetings an der International University of Languages Milano begann nach einer kurzen Begrüssung mit einem Referat von Roberto Perrotta von IFMA Italien zum Thema Generation FM. Danach wurde das soeben von EuroFM fertiggestellte Video *Women in FM* zum ersten Mal einem breiteren Publikum vorgeführt. Das Video kam sehr gut an und ist auf der EuroFM Website sowie auf Youtube erhältlich.

Während Paola Lorenzini von CBRE zum Thema *Smart Workplace 2040* mit viel Elan auf die aufgrund der besseren technischen Lösungen möglicherweise zu erwartenden Veränderungen in der Welt der Arbeitsplätze einging, berichtete Shaun Eddleston von ISS, dem Provider der Gast-Universität, kompetent über neue, in naher Zukunft anstehende Entwicklungen zum Thema *New Ways Of Working*. Am Nachmittag fanden dann die Meetings der einzelnen Netzwerk-Gruppen statt.

Der zweite Tag begann mit einem Competence Bingo, zum Aufwärmen und gegenseitigen Kennenlernen. Anschliessend folgten – zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen den drei Netzwerkgruppen – vier Kurz-Präsentationen zu Projekten in der FM-Forschung und -Ausbildung. Dann erarbeiteten die Teilnehmenden in gemischten Gruppen, zu welchen Themen und womit EuroFM seine Mitglieder fachübergreifend noch besser in deren täglich



fmpor service
6210 Sursee
041/ 925 26 06
www.fmpor-swiss.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 2'300
Erscheinungsweise: 6x jährlich

Themen-Nr.: 576.001
Abo-Nr.: 576001
Seite: 38
Fläche: 82'471 mm²

cher Arbeit unterstützen kann. In einem weiteren Schritt hielten die einzelnen Gruppen wichtige Tätigkeiten inklusive Zuständigkeiten und Abgabetermine fest. Nach dem Mittagessen folgte das General Members Meeting mit Informationen aus den Tätigkeiten des Vorstands zu den Themen Finanzen und Strategische Ziele sowie mit Informationen zur im Februar 2016 stattfindenden Winter School in Stuttgart und zur EFMC 2016 in Milano, zum Internship-Programm (Praktika) und zum European Site Manager Zertifikat. Zum Schluss berichteten die Vorstehenden der einzelnen Netzwerkgruppen aus ihren Meetings und aus der European FM Leaders Conference. Im Anschluss an die Mitgliederversammlung fand der zweite Teil der European FM Leaders Conference statt. Basierend auf den Diskussionen vom Vortrag wurde zugunsten eines besseren Austauschs der Vorstände der FM-Associations der verschiedenen Länder eine Task- und Wunschliste für weitere Meetings erstellt.

Das nächste EuroFM Members Meeting findet vom 15. bis 17. Februar 2016 während der Winter School in Stuttgart statt.



***Karin Schaad** ist Senior Business Consultant für die ISS Facility Services AG und Vorsitzende der Praxisnetzwerkgruppe im EuroFM Vorstand.